

Gemeinde brief



der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Gedanken zum Monatsspruch November

Pfarrer Jürgen Duschka

„Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Lukas 17,21

Wo muss man hingehen, um Gott zu finden? Manche gehen dabei auf große Reise, vielleicht sogar bis ins ferne Indien, um religiöse Erfüllung zu finden. Einige steigen auf hohe Berge, wo sie sich Gott näher fühlen. Andere, wie z. B. die Wüstenväter, zogen und ziehen sich in die große Einsamkeit zurück. Noch andere versenken sich in ihrem Inneren. Wie viele Orte und Wege gibt es also, um Gott zu finden? So viele wie es Menschen gibt. Ja, sogar darüber hinaus, denn es gibt keinen Ort dieser Welt, der gottlos wäre. Bei diesen Gedanken fallen mir Zeilen aus Psalm 139 ein: Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Ähnliches sagt uns der Monatsspruch aus dem Lukasevangelium. Gott bzw. sein Reich ist nicht fern, sondern mitten unter uns. Gott hält uns und begleitet uns. Er will mit uns sein Reich bauen. Wir müssen Gott nicht suchen, denn er ist schon immer an unserer Seite. Diese Einsicht finde ich sehr tröstlich bei allem, was uns widerfährt. Er ist an allen guten wie auch an den weniger guten Tagen bei uns.

Manchmal kann es uns aber auch so gehen wie dem Psalmbeter, der mit Gott anscheinend nichts zu tun haben will. Dann ist Gott zwar weiterhin bei uns, lässt uns aber auch in Ruhe. Wir nennen Gott mit Jesus unseren himmlischen Vater. Und wie ein guter Vater oder eine gute Mutter lässt Gott uns auch unseren eigenen Freiraum. Er hat uns mit einem eigenen freien Willen ausgestattet. Diesen Willen dürfen wir gebrauchen. Und das bedeutet, dass wir frei sind, die Gottesnähe aber auch die Gottesferne zu suchen. Dabei ist dies immer nur unsere eigene

Entfernung von ihm. Er bricht seinerseits den Kontakt nicht ab, sondern wartet auf uns, bis wir seine Nähe erneut suchen.

Gottes Reich ist mitten unter uns. Dies ist für mich ein großer Trost und eine Ermutigung. Halten wir unsere Sinne offen. Dann werden wir

von diesem Reich ganz viel wahrnehmen und erleben können. Öffnen wir uns für seine Gegenwart im Gebet, beim Spaziergang, auf der Arbeit, zu Hause, wo immer wir sind. Wenn wir ihn suchen, lässt er sich finden. Was kann es Schöneres geben?

Wahlen zum GKR am 20. Oktober

Pfarrer Jürgen Duschka

Erneut möchte ich Sie an dieser Stelle über die Wahlen zum Gemeindegemeinderat (GKR) am 20. Oktober informieren. Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie einen Einleger, auf dem sich unsere neun Kandidatinnen und Kandidaten in Bild und Schrift vorstellen.

Jetzt liegt das Wahlberechtigtenverzeichnis im Gemeindebüro zur Auskunftserteilung aus. Sie können darin überprüfen, ob Sie in ihm aufgeführt sind. Sollte das nicht der Fall sein, werden Sie nachträglich in das Verzeichnis aufgenommen. Ebenfalls

können Sie nun im Gemeindebüro die Briefwahlunterlagen abholen. Ihr Antrag auf Briefwahl muss spätestens am 16. Oktober im Gemeindebüro eingehen. Der Stimmzettel zusammen mit dem Briefwahlschein kann bis zum Ende der eigentlichen Wahl dem Wahlvorstand zugeleitet werden.

Die Wahl findet in unserer Gemeinde im Gemeindehaus Jägerstieg 2 von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Die Wahl ruht während des Gottesdienstes. Bitte machen Sie rege von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Jürgen Flechtner

Geleitet von seinem Vorsitzenden Dr. Bodo Bohn beschäftigt sich der Gemeindegemeinderat (GKR) in seinen monatlichen Sitzungen im Allgemeinen mit folgenden Themengruppen: Nach der Begrüßung und einer Andacht, die von einem der GKR-Mitglieder gehalten wird, geht es z. B. um

- Personalien, die Mitarbeiter des Friedhofs und der Kita betreffen
- Umgemeindungen und Kircheneintritte
- Fortbildungen für Mitarbeiter
- den Kollektenplan
- den Kontakt zum Gemeindebeirat

- Genehmigung des vorherigen Sitzungsprotokolls
- Anschaffungen
- den Bericht aus dem Bauausschuss

Um diese Themen ging es auch in den vergangenen Sitzungen.

Zusätzlich haben wir uns mit der GKR-Wahl beschäftigt. Die Kandidaten haben sich vorgestellt, wir konnten sie nach ihren Plänen befragen. Das Thema Kirchneubau spielte eine wichtige Rolle. Es geht um Planung, Genehmigung und Finanzierung.

Gegen 22.00 Uhr endet die Besprechung mit Gebet und Segen.

Man hat heutzutage schon eine Menge Sorgen. Die Strompreise steigen, Benzin und Diesel werden wie immer pünktlich zu den Ferien teurer, sogar die Milch kostet jedes Jahr ein paar Cent mehr. Und Bus und Bahn wollen bei diesen Erhöhungen natürlich nicht fehlen. Darüber kann man sich ärgern, und manchmal sollte man das auch.

Wie diese Sorgen aus einer anderen Perspektive wirken können, das sehen wir jedes Mal, wenn wir einen Hilfstransport nach Rumänien auf den Weg gebracht haben. Sie kennen vielleicht die Bilder aus unseren Berichten. Doch auch diese Eindrücke und unsere Erzählungen können die Armut und das Leben der Menschen in diesem Land wahrscheinlich nicht wirklich wiedergeben.

Die Dankbarkeit und Freude, die wir bei unseren Reisen erleben, zeigen aber auch eines: Mit unserer Hilfe können wir dazu beitragen, die eine oder andere Sorge dieser Menschen auszuräumen oder zumindest zu lindern. Und wenn wir zurück sind, dann kommen uns unsere eigenen Sorgen manchmal ziemlich klein vor.

Auch deshalb startet am 17. Oktober der nunmehr 46. Hilfstransport nach Rumänien. Es geht noch einmal nach Poiana Liteni, wo es kein fließendes Wasser gibt, mit Holzofen geheizt wird, viele Menschen unter den einfachsten Bedingungen leben und der Winter näher rückt. Dort wird unsere Hilfe konkret und direkt benötigt.

Uns wurden etwa 150 Menschen genannt, die vor allem warme, gut erhaltene Kleidung (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene), Ge-

brauchsgegenstände (Matratzen, Decken, Haushaltswäsche, Fahrräder, Kühlschränke, Waschmaschinen), Lebensmittel (Mehl, Zucker, Öl, Haferflocken, Nudeln) und Haushaltswaren (Seife, Kerzen, Creme, Waschmittel) benötigen. Auch gut erhaltenes Spielzeug sorgt bei den Kindern immer für glückliche Gesichter. Dabei sind wir wie immer auf Ihre Hilfe und Mitwirkung angewiesen.

Ihre Sachspenden können Sie am Samstag, dem 12. Oktober (10 bis 15 Uhr) und Sonntag, dem 13. Oktober (10 bis 14 Uhr) im Gemeindehaus im Jägerstieg 2 abgeben. Gern stellen wir Ihnen auch für die dringend erforderlichen Geldspenden und für den Transport und Kauf von Lebensmitteln eine Spendenquittung aus.

Bitte helfen Sie auch beim Vorbereiten und Sortieren am Montag, dem 14. und Dienstag, dem 15. Oktober (jeweils ab 10.00 Uhr). Der LKW wird dann am Mittwoch, dem 16. Oktober (ab 9.00 Uhr) beladen. Dazu ist Ihre Mithilfe sehr erwünscht.

Wie immer werden wir Ihre Wünsche und Anteilnahme mit uns nehmen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre bisher geleistete Hilfe und jede weitere Unterstützung. Gern berichten wir Ihnen nach unserer Rückkehr am Freitag (1. November um 19.30 Uhr) über unsere Erfahrungen und darüber, wo und wie Ihre Spenden konkret eingesetzt wurden. Dann können auch Sie erfahren, wie wir gemeinsam den Menschen in Poiana Liteni vielleicht ein paar (größere und kleinere) Sorgen abnehmen konnten, denn es gilt wie immer: *„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“*

Voraussichtlich wird die Gemeindevertretung Kleinmachnow in ihrer Sitzung am Donnerstag, dem 14. November ab 18.00 Uhr im Rathaus über den Bebauungsplan KLM-BP-007 „Altes Dorf“ entscheiden. Wir möchten Sie als Gemeindeglieder auf diesen wichtigen Termin aufmerksam machen und einladen, an der öffentlichen Sitzung teilzunehmen.

Mit der Zustimmung der Gemeindevertretung zum Bebauungsplan wäre eine große Hürde auf dem Weg zum Ev. Gemeindezentrum Dorfkirche genommen. Da die Tagesordnung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht, informieren wir Sie kurzfristig in unseren Veranstaltungen, über unsere Website sowie über das Kirchenfenster spätestens einen Tag vor der Veranstaltung.

Texte von und über Dr. Margarete Sommer

Irmgard Mann

Am Donnerstag, dem 21. November, findet um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirchengemeinde Kleinmachnow, St.-Thomas-Morus, Hohe Kiefer 113, eine Lesung über Dr. Margarete Sommer statt. Während des Holocausts half sie verfolgten jüdischen Bürgern und bewahrte viele vor der Deportation in Vernichtungslager, so auch Sonja Goldwerth. Die israelische Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem zeichnete Dr. Margarete Sommer 2003 posthum mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ aus.

Seit 2010 recherchiert die evangelische Nachbargemeinde unter der Leitung des Diakons Martin Binde mann zum Thema „Stille Helden“. Bei dieser Spurensuche in Kleinmachnow zu mutigen Menschen, die während der NS-Zeit Menschen ge-

holfen haben zu überleben, sind sie auch auf Dr. Margarete Sommer gestoßen. Sie war im Sommer 1934 zusammen mit ihrer Mutter und Schwester nach Kleinmachnow, Hakenheide 166 (heute: Ernst-Thälmann-Straße), gezogen. Dort versteckte sie Sonja Goldwerth.

Am 8. Mai 2014 wird in Kleinmachnow eine Stele aufgestellt, die die Namen von sieben Helfern, „Stillen Helden“, und die der Überlebenden zeigen wird. Dr. Margarete Sommer wird nicht nur zusammen mit Sonja Goldwerth („Für mich war sie der Schutzengel schlechthin“) ein Fenster in der Stele erhalten, sondern auch der Ort, an dem die Stele aufgestellt wird, wird zukünftig *Dr.-Margarete-Sommer-Platz* heißen (Hohe Kiefer Ecke Förster- Funke-Allee).

Ehrenamtsengel

Frank Steger

Im Oktober wird über 19 Projekte von ehrenamtlich engagierten Menschen in den Kirchengemeinden zwischen Großbeeren und Dahlem abgestimmt. Mit dem Ehrenamtsengel sind Geldpreise verbunden.

Welches Projekt eine Auszeichnung erhält, entscheidet keine ausgewählte Jury, sondern Sie!

Unter (030) 801 73 22 oder www.ehrenamtsengel.de können Sie mitstimmen.

Besondere Termine Oktober/November 2013

Di, 01. 10.	9.30 Uhr	Gemeindehaus	Spiele für Jung und Alt
Do, 10. 10.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Sa, 12. 10.	10-15 Uhr	Gemeindehaus	Abgabe Spenden Rumänienhilfe
So, 13. 10.	10-14 Uhr	Gemeindehaus	Abgabe Spenden Rumänienhilfe
So, 13. 10.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindenachmittag (FD)
Mo, 14. 10.	ab 10 Uhr	Gemeindehaus	Sortieren Spenden Rumänienhilfe
Di, 15. 10.	ab 10 Uhr	Gemeindehaus	Sortieren Spenden Rumänienhilfe
Di, 15. 10.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Mi, 16. 10.	ab 9 Uhr	Gemeindehaus	Beladen Spenden Rumänienhilfe
Fr, 18. 10.	20.00 Uhr	auf Anfrage	Theol. Gesprächskreis
So, 20. 10.	10-17 Uhr	Auferstehungskirche	Wahl des Gemeindegkirchenrates
Di, 22. 10.	9.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück 50+
Di, 29. 10.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Konfirmanden-Elternabend 8. Klasse
Di, 29. 10.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Fr, 01. 11.	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Bericht Hilfstransport Rumänien
Di, 05. 11.	9.30 Uhr	Gemeindehaus	Spiele für Jung und Alt
Di, 05. 11.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Konfirmanden-Elternabend 9. Klasse
Do, 07. 11.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
So, 10. 11.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindenachmittag (FD)
Mi, 13. 11.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Frauenkreis
Fr, 15. 11.	14.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
Do, 21. 11.	19.30 Uhr	St. Morus Kirche	Lesung zu Margarete Sommer
So, 17. 11.	16.00 Uhr	Auferstehungskirche	Gospelmesse - <i>swinging hearts</i>
Di, 19. 11.	9.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück 50+
Di, 19. 11.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Fr, 22. 11.	20.00 Uhr	auf Anfrage	Theol. Gesprächskreis
Mi, 27. 11.	ab 12 Uhr	Gemeindehaus	Abholung Gemeindebriefe/Austräger
Sa, 30. 11.	12-18 Uhr	Gemeindehaus	Adventsmarkt
Sa, 30. 11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus	Kartenausgabe Heiligabend-GD

Gottesdienste Oktober/November 2013

So, 06. 10.	10.30 Uhr	Dorfkirche	<i>Goldene Konfirmation</i>	Pfr. Duschka
So, 13. 10.	09.30 Uhr	Augustinum		Pfr. i.R. Langhein
	10.30 Uhr	Dorfkirche		Pfr. Duschka
So, 20. 10.	10.30 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Mirjamgottesdienst anschl. GKR-Wahl</i>	Pfrn. Rosenthal Team
So, 27. 10.	10.30 Uhr	Auferstehungskirche (FD)	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Do, 31. 10. Reformationstag	18.00 Uhr	Augustinum (FD)	<i>Klangpredigt zu „Eine feste Burg Projektchor der Kantorei</i>	Superint. Krug Pfrn. Rosenthal
So, 03. 11.	10.30 Uhr	Auferstehungskirche		Pfr. Duschka
Sa, 09. 11.	18.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Gottesdienst in anderer Gestalt Kurrende und Jugendchor</i>	Pfrn. Rosenthal Team
So, 10. 11.	09.30 Uhr	Augustinum	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Möllering
So, 17. 11.	10.30 Uhr	Auferstehungskirche (FD)	<i>Abendmahl traditionell</i>	Pfrn. Rosenthal
Mi, 20. 11. Buß- u. Betttag	18.00 Uhr	Augustinum	<i>mit Haus-Chor</i>	Pfr. Möllering
So, 24. 11. Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Möllering
	10.30 Uhr	Waldfriedhof		Pfrn. Rosenthal
So, 01. 12. 1. Advent	09.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Duschka
	10.30 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Taufe</i>	Pfr. Duschka

(FD) Fahrdienst

Gemeindenachmittag

Christel Kern

Sonntag, 13. Oktober

*Kleiner Mann von Gottes Gnaden –
Mein Onkel in Amerika*

Lesung mit Elisabeth Goebel

Sonntag, 10. November

*Wir haben hier keine bleibende
Stadt, sondern die zukünftige su-
chen wir – was erwarten wir eigent-
lich?*

mit Pfarrer Dieter Langhein

Die Gemeindenachmittage finden jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Unsere Vorbereitungstreffen finden am Donnerstag, dem 10. Oktober und am 7. November statt.

Christel Kern

Tel. 2 16 37

Kirchenmusik Oktober/November 2013

Fr, 25. 10.	19.00 Uhr	Auferstehungskirche	Chorkonzert NORDKLING a-cappella Schwedische Folklore mit „ <i>Almänna Sångerna Visby</i> “ Leitung: Mats Hallberg
Do, 31. 10. Reformationstag	18.00 Uhr	Theatersaal des Augustinums	Klang-Predigt zu „Ein feste Burg ist unser Gott“ <i>Johann Walter, J. S. Bach, Otto Nicolai</i> Predigt: Superintendent Johannes Krug Liturgin: Elke Rosenthal Projektchor der Kantorei
Sa, 09. 11.	18.00 Uhr	Auferstehungskirche	Gottesdienst in anderer Gestalt <i>„Schicksalstage“</i> Kurrende und Jugendchor der Kantorei

NORDKLING – Bezaubernde Stimmen aus Skandinavien *Claudia Deglau*

Glaubt man einer schwedischen Gesundheitsstudie, so ist das gemeinsame Singen im Chor in höchstem Maße gesundheitsfördernd. Hier kann ich als Chorsängerin aus tiefstem Herzen zustimmen – auch ohne Studie. Gesang ist eine Weltsprache, die jeder verstehen, singen und hören kann, die verbindet und berührt.

Im Oktober 2013 werden 24 Sängerinnen und Sänger des schwedischen Chores *Allmänna Sångerna Visby* für vier Tage bei uns in der Kantorei der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Kleinmachnow zu Gast sein. Im Mittelpunkt dieser vier Tage steht die Begegnung zwischen Menschen, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Im Rahmen dieser Begegnung finden zwei A-Cappella-Konzerte mit *Allmänna Sångerna Visby* statt. Darauf freue ich mich und möchte Sie herzlich zu die-

sem Konzert am Freitag, dem 25. Oktober um 19.30 Uhr in unsere Auferstehungskirche einladen. Ein zweites Konzert findet am Samstag, dem 26. Oktober um 19.30 Uhr in der Pauluskirche in Berlin-Lichterfelde statt. Der Eintritt ist frei, über eine Spende zur Kostendeckung sind wir dankbar!

Allmänna Sångerna Visby ist der zweitälteste Chor Schwedens. Einmal wöchentlich treffen sich die Sänger inmitten der historischen Altstadt der Hansestadt Visby, dem Hauptort der schwedischen Insel Gotland. Dirigent und Chorpädagoge Mats Hallberg leitet und prägt den Chor seit 1995. Das musikalische Repertoire ist vielseitig und erstreckt sich von skandinavischer und internationaler Folklore über Barock und Klassik bis hin zu Chorbearbeitungen moderner Jazzstücke.

1996-97 hat Mats Hallberg in Zusammenarbeit mit der schwedischen Autorin Eva Sjöstrand und dem Gitarristen Jan Ekedal das Folk-Musik-Drama *Volund* geschrieben und gemeinsam mit *Allmänna Sångerna Visby* zur Uraufführung gebracht. 2002 gastierte der Chor mit *Volund* in Lübeck. Mittlerweile ist dieses Werk von zahlreichen Chören in Skandinavien, aber auch in Deutschland aufgeführt worden.

Während der beiden Gastkonzerte im Oktober werden sowohl Teile aus *Volund* erklingen als auch ausgewählte Kompositionen und Bearbeitungen skandinavischer Chormusik zu hören sein. *Allmänna Sångerna Visby* wird seine Zuhörer mit erdverbundenen und nach Licht sehrenden

Klängen in eine Welt führen, in der Mythen und Sagen allgegenwärtig sind – befreit von Notenblättern und in raumfüllender, nordischer Klangfarbe! Eva Sjöstrand wird in deutscher Sprache durch das Programm führen.

Hjärtligt Välkommen!

NORDKLING a-cappella

25. Oktober, 19.30 Uhr

Auferstehungskirche, Jägerstieg 2,
14532 Kleinmachnow

26. Oktober, 19.30 Uhr,

Pauluskirche, Hindenburgdamm 101a, 12203 Berlin

Eintritt frei, über eine Spende zur Kostendeckung am Ausgang freuen wir uns.

Gospelmesse „Body and Soul“

Ines Schernus

Der Kleinmachnower Gospelchor „*swinging hearts*“ führt unter der künstlerischen Leitung von Andrea Genzel die konzertante Gospelmesse „*Body and Soul*“ von Lorenz Maierhofer auf. „*Body and Soul*“ verbindet in zehn liturgisch gebundenen *religious and spiritual songs* musikalische Stilmittel aus Gospel, Swing und Pop mit Liedtexten basierend auf Psalmen. Unterstützt wird der Chor durch die Instrumentalisten Astrid Lamschick (Geige), Marek Kaszuba (Bass), Lars Hengmith (Keyboard), Steve Shadforth (Gitarre) sowie durch den Sprecher Helge Sauer.

Gospelmusik gibt es schon sehr lange. Schwarze Sklaven sangen ihre Songs bei der Arbeit auf den Plantagen. Sie variieren den Song immer wieder und später schafften es diese Lieder aufgrund ihrer schönen, eingehenden Melodien in die „Black

Church“. Eine Sängerin oder ein Sänger singt vor und die Gemeinde stimmt ein: Es wird improvisiert. Heute hat es Gospelmusik auch bis nach Europa geschafft, nicht nur zu sonntäglichen Gottesdiensten, sondern auch ins Konzert. Gospel heißt „gesungenes Evangelium“. Da die Texte heute noch genauso aktuell sind wie damals in den Südstaaten Amerikas, erfreut sich diese Musik wachsender Beliebtheit. Und auch Popgrößen wie Elvis Presley haben diese Chöre für ihre Songs verwendet.

Lassen Sie sich von der Kraft der Texte und der Musik inspirieren.

„Body and Soul“ - swinging hearts

17. November, 16.00 Uhr

Auferstehungskirche, Jägerstieg 2,
14532 Kleinmachnow

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Gesellschaftsspiele für Jung und Alt

Uwe Dargel

Im Gemeindehaus findet am Dienstag, dem 1. Oktober, um 9.30 Uhr ein Gesellschaftsspiele-Vormittag mit gemütlichem Beisammensein statt. Dazu gibt es Kaffee, Tee und Gebäck.

Alle Senioren sind herzlich eingeladen, auch Gäste sowie Jungsenioren sind willkommen. Der nächste Termin ist am 5. November.

Bei Fragen rufen Sie bitte das Gemeindebüro (2 28 44) oder mich unter 8 46 25 bzw. (0176) 96 72 11 12 an.

Seniorenfrühstück 50+ mit Pfiff

Uwe Dargel

Jeweils am Dienstag, dem 22. Oktober und dem 19. November, findet

um 9.30 Uhr im Gemeindehaus das *Seniorenfrühstück mit Pfiff* statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Frauenkreis

Gudrun Greulich

Mittwoch, 13. November

4. Seligpreisung

Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden. Geheilt sind jene, die in sich verspüren: *„Wenn ich doch eine neue Kraft und ein klares Ziel finden könnte, um mein Leben*

darauf aufzubauen, sie werden von schöpferischer Kraft erfüllt sein“.

(aus dem Buch „Das Vaterunser“ von Neil Douglas-Klotz)

Der Frauenkreis trifft sich um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2.

Im Oktober findet kein Frauenkreis statt.

Informationen:

Gudrun Greulich Tel. 7 16 19

Marianne Nentwich Tel. 60 81 16

Konfirmanden-Elternabende

Diakon Martin Bindemann

Liebe Konfir-Eltern, herzlich sind Sie zu unseren Elternabenden eingeladen. Für die Gruppen der 8. Klasse treffen wir uns am Dienstag, dem 29. Oktober; für die Gruppen der

9. Klasse treffen wir uns am Dienstag, dem 5. November. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr in der Auferstehungskirche.

Alle Jahre wieder... oder: wie Sie wissen... oder: so wie jedes Jahr...;
Also: Auch in diesem Jahr beginnt der Advent mit dem Adventsmarkt in und um die Auferstehungskirche am Tag vor dem ersten Advent.

Erleben Sie im Jägerstieg ein buntes Angebot. Die Stände mit Kunstgewerbe, Fairtrade, Schmuck, Töpferei, Essen, Kuchen, Adventskränzen, Bienenwachskerzen, Engeln, Tuchwaren, Kleidung, Büchern und vielem mehr öffnen ab 12.00 Uhr.

Ab 14.00 Uhr werden wieder die Karten für die Heiligabendgottes-

dienste in der Dorf- und der Auferstehungskirche ausgegeben (siehe nachfolgender Artikel).

Spiele und Bastelangebote für Kinder finden sich ebenso wie Dosen und Schachteln, Schmuck und Perlen, Öle, Gewürze und Likör. Ein von Peter Greve gezeichnetes Bild wird gegen 17.30 Uhr nach amerikanischem Prinzip versteigert. Kommen Sie zu unserem Adventsmarkt am Samstag, 30. November von 12-18 Uhr in die Auferstehungskirche im Jägerstieg.

Kartenausgabe für Heiligabend

Pfarrerin Elke Rosenthal

Auch in diesem Jahr werden für die Christvespern in der Dorf- und der Auferstehungskirche kostenlose Karten ausgegeben. Diese Maßnahme ist nötig, da der Besucherstrom in unsere Kirchen an Heiligabend sehr groß ist und wir Ihnen die Enttäuschung ersparen möchten, nicht mehr in die Kirche hineinzukommen.

Die Christvespern in der Auferstehungskirche sind um 14.30 Uhr, 15.45 Uhr und 17.00 Uhr (Pfarrer Jürgen Duschka), die Christvespern in der ungeheizten Dorfkirche um 15.00 Uhr und um 16.30 Uhr (Pfarrer i. R. Dieter Langhein).

Die Karten erhalten Sie auf unserem Adventsmarkt am 30. November ab 14.00 Uhr (Jägerstieg 2). Außerdem können Sie Karten telefonisch reservieren – ebenfalls am 30. November

ab 14.00 Uhr – unter der Telefonnummer 2 33 55. Die telefonisch vorbestellten Karten können Sie zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros abholen.

Wie jedes Jahr bieten wir an Heiligabend ein breites Angebot an Gottesdiensten. Für Familien mit Kindern empfehlen wir besonders unseren Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Waldorfschule mit Spatzenchor und Vorkurrende. Am Nachmittag wird es um 15.00 Uhr und um 16.30 Uhr in der Waldorfschule zwei Gottesdienste mit Krippenspiel unter Mitwirkung der Jungen Gemeinde geben. Um 23.00 Uhr beschließt dann eine Christmette in der Auferstehungskirche den Heiligen Abend. Für diese vier Gottesdienste sind keine Platzkarten erforderlich.

Freude und Trauer

getauft wurden:

siehe Printausgabe

getraut wurden:

siehe Printausgabe

das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

siehe Printausgabe

kirchlich bestattet wurden:

siehe Printausgabe

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe Dezember 2013/Januar 2014

Freitag, 15. November 2013, 14.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 27. November um 9.30 Uhr

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen Redaktion Gemeindebrief (Niclas Boettcher (033203) 7 02 57, Barbara Boettcher, Arnd Philipp und Tobias Vogel) im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.400 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Christenlehre – Kirche für Kinder

1.-3. Klasse:	Montag	14.30 Uhr
	Mittwoch	14.30 Uhr
4. Klasse:	Dienstag	14.30 Uhr
5.-6. Klasse:	Dienstag	15.30 Uhr
	Donnerstag	16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

8. Klasse	Montag	16.00 Uhr
	Dienstag	17.00 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr
	Donnerstag	17.15 Uhr
9. Klasse:	Montag	17.00 Uhr
	Dienstag	18.30 Uhr
	Mittwoch	17.00 Uhr
	Donnerstag	18.30 Uhr

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
(1. bis 2. Klasse)		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
(3. bis 4. Klasse)		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
(5. bis 7. Klasse)		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
(ab 8. Klasse)		

Kreis für Gemeindegemeinschaft

Donnerstag, 10. 10. und 07. 11.	19.00 Uhr
Christel Kern (Tel. 2 16 37)	

Junge Gemeinde

Jeden Mittwoch	ab 19.30 Uhr
Jugendkeller, Jägerstieg 1	

Besuchsdienstkreis

Dienstag, 29. 10.	20.00 Uhr
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka	

Theologischer Gesprächskreis

Freitag, 18. 10. und 22. 11.	20.00 Uhr
wechselnde Orte, Anmeldung bei Pfr. Duschka	

Männerkochkreis

Dienstag, 15. 10. und 19. 11.	19.00 Uhr
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka	

Frauenkreis

Mittwoch, 13. 11.	20.00 Uhr
Gudrun Greulich (Tel. 7 16 19)	
Marianne Nentwich (Tel. 60 81 16)	

Mutter-Kind-Kreis/Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch	9.30-11.00 Uhr
Nina Schönberg (0176) 30 44 44 99	

Modellbahnkreis (cmt e.V.)

auf Anfrage	
Ruhlsdorfer Straße 28/Baracke (Stahnsdorf)	
Wieland Hartmann (Tel. 2 02 43)	

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)	nach Absprache
-----------------------------	----------------

Gemeindebüro

Ursula Mehler	Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2	Fax 2 33 54
<i>buero@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr	

Pfarrer

Elke Rosenthal	Tel. 88 51 79
Machnower Busch 7	Mobil (0171) 2 79 18 31
<i>rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung

Jürgen Duschka	Privat	8 53 67
Zum Kiefernwald 24	Büro	2 33 55
<i>duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>		
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	

GKR-Vorsitzender

Dr. Bodo Bohn	Privat 7 08 52
---------------	----------------

Diakon

Martin Bindemann	Privat	7 91 73
Wiesenrain 4	Büro	60 96 84
	Mobil (0173)	6 12 31 47
<i>bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>		

Kantor

Karsten Seibt	Tel. und Fax 8 46 00
Jägerstieg 1	
<i>seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	

Kirchwart

Peter Schönfeld	Tel. 60 96 82
	Mobil (0172) 9 52 61 61
<i>schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	

Seniorenbetreuung / Fahrdienst

Uwe Dargel	Tel. 8 46 25
	Mobil (0176) 96 72 11 12

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann	Tel. 8 31 12
Jägerstieg 2a	Fax 8 31 13
<i>kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	

Waldfriedhof

Manuela Blumenthal	Tel. 80 45 87
Büro: Bärbel Jungbär	Tel. 2 28 91
	Fax 7 12 49

Steinweg 1	
<i>ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Montag, Mittwoch bis Freitag:	9–12 Uhr
Dienstag:	9–12 Uhr und 13–16 Uhr
– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –	

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse	
BLZ	160 500 00
Konto	3 523 030 101

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Treffpunkt aller Gemeindegruppen: Gemeindehaus im Jägerstieg 2